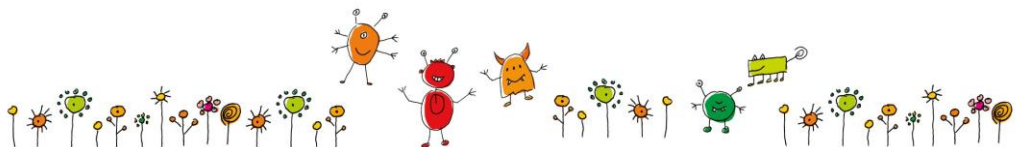


# Das Kindergarten -

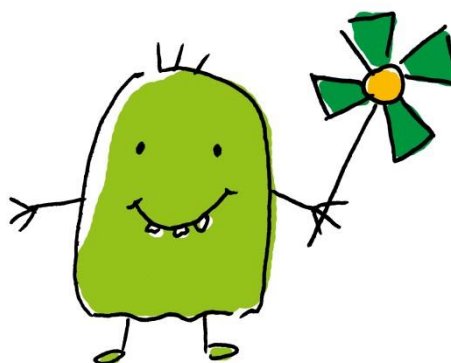
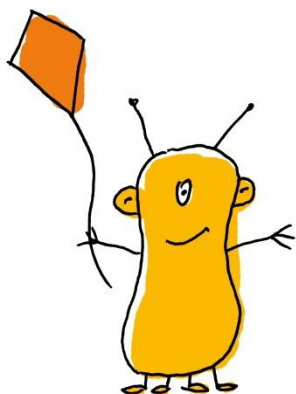


Alles, was Eltern wissen sollten



„Das Kind hat das Recht, ernst genommen, nach seiner Meinung und seinem Einverständnis gefragt zu werden.“

Janusz Korczak







## Außengelände:

Die Außengelände der zwei Häuser sind unterschiedlich. Es befinden sich verschiedene Kletter- und Wahrnehmungsmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen.

- Sandkasten
- Matschanlagen
- Rennstrecken für Fahrzeuge
- Rutschen
- Gerätehaus für Materialien
- Kräuterbeet



Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung und frischer Luft. Bei uns haben alle Kinder jederzeit die Möglichkeit nach draußen zu gehen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder zu jeder Jahreszeit geeignete Kleidung an ihrem Garderobenhaken haben.

### **Frühling und Herbst:**

- Matschhose, eine Matschjacke und Gummistiefel mit Namen versehen

### **Sommer:**

- Sonnenhut, UV-Badekleidung, Handtuch, ggf. Schwimmwindeln und Sonnencreme mit Namen versehen

### **Winter:**

- Gefütterte Matsch/ Schneehose und Winterschuhe mit Namen versehen

Gummistiefel können an dem Gummistiefelkaktus vor der Gruppe angehängt werden.

## Änderungen, Wünsche und Sorgen:

Im Eingangsbereich von Haus 1 und dem Bungalow hängt ein „Kummerkasten“. Dort können Sie Anregungen, Sorgen, Wünsche und vieles mehr hinterlassen. Bei Bedarf sprechen Sie die Leitung oder die Erzieher/innen ihrer Gruppe an.



# **B wie....**

## **BaSiK:**

BaSiK ist ein Programm, um den Sprachentwicklungsstand Ihres Kindes besser kennen und beurteilen zu können. In regelmäßigen Abständen werden in einem Sprachentwicklungsbogen die Fortschritte Ihrer Kinder in altersentsprechenden Kriterien ausgefüllt und ausgewertet.

BaSiK bedeutet: Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsförderung in Kindertageseinrichtungen.

## **Beobachtungen:**

Beobachtungen bilden eine Grundlage unserer täglichen Arbeit. Sie sind ein wichtiger Faktor für unser tägliches Miteinander und Elterngespräche.



## **Besuche in den anderen Gruppen:**

Die Kinder haben jederzeit und in Absprache mit den Erzieher/innen, die Möglichkeit, in einer anderen Gruppe zu spielen.

## **Beratungsgespräche:**

Sie haben dienstags - alle vier Wochen - die Möglichkeit, ab 15 Uhr Beratungsgespräche mit Frau Treeter vom Kindernest in der Einrichtung wahrzunehmen. Bitte geben Sie bei Bedarf in der Gruppe oder der Einrichtungsleitung Bescheid.

## **Betreuungsvertrag:**

Der Betreuungsvertrag regelt die gültige Vereinbarung zwischen den Personensorgeberechtigten und der Einrichtung. Er enthält gültige Regeln zum Datenschutz, Impfstatus des Kindes und die Abholberechtigung, sowie die Erlaubnis oder das Verbot für das Anlegen einer Portfoliomappe sowie Bild- und Videoaufzeichnungen der Kinder.



### **Betreuungszeiten:**

Die Betreuungszeiten der Einrichtung richten sich nach den im Vertrag vereinbarten Betreuungszeiten:

Blockzeit 35 Std.: 7.30 Uhr – 14.30 Uhr

Ganztags 45 Std.: 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Sie haben selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache in Ihrer Gruppe, Ihr Kind jederzeit abzuholen.



### **Bewegung:**

Das Familienzentrum Wirbelwind ist eingetragener Bewegungskindergarten. Somit wird Bewegung bei uns in den Häusern großgeschrieben. Es finden regelmäßige Turntage in den Gruppen statt. Dazu kommt ein Sportfest für Kinder aller Altersstufen und ständige Bewegungsangebote innerhalb des Geländes.

Zusätzlich zu den Turntagen gibt es den Fitnessstag:

Haus 1 und Bungalow immer montags.

An diesen Tagen nutzen wir die große Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule an der Vinnstr.40.

Das Angebot ist für alle Kinder im Alter von 1-6 Jahren.

### **Bewegungsflur:**

In Haus 1 gibt es die Möglichkeit, mit Fahrzeugen den Flur zu erkunden. In den Nischen befinden sich unter anderem ein Bällebad, eine Bauecke und ein Atelier, welches zum künstlerischen Gestalten mit verschiedenen Materialien einlädt.

Im Eingangsbereich befinden sich ein Kicker und wechselndes Spielmaterial z.B. zum Balancieren und bauen.

Im Bungalow gibt es ebenfalls verschiedene Möglichkeiten sich zu bewegen. Es kann mit Fahrzeugen gefahren werden und die Kinder nutzen den Flur, um Verstecken zu spielen. Hier haben die Kinder auch die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien zu spielen.



### **Besichtigungstermin:**

Termine für Besichtigungen können Sie telefonisch unter 02842 / 1711 vereinbaren.

### **Bildung:**

Das Bildungskonzept unserer Einrichtung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Nordrhein-Westfalen. In unserem Bildungsauftrag bearbeiten wir ganzheitlich die zehn verschiedenen Bildungsbereiche.

- Bewegung
- Ernährung Körper und Gesundheit
- Sprache
- Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
- Musisch-ästhetische Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Medien

### **Bildungsdokumentation:**

Bilder, Kunstwerke, Fotos und Lerngeschichten Ihres Kindes, die in der Kindertageseinrichtung entstehen, werden in einem Ordner gesammelt.

In diesem Ordner werden die Entwicklungsschritte und die Bildungsziele dokumentiert. Ihr Kind bekommt diesen Ordner am Ende der Kindergartenzeit mit nach Hause. Dazu bitten wir Sie, zu Beginn des Kindergartenjahres ein Paket Prospekthüllen mitzubringen.

### **Brandschutz:**

Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Feuerlöschübungen sowie Unterweisungen zum Thema Brandschutz teil.

Die Maxis unternehmen einen Ausflug zur Feuerwehr.





## **Brauchtumpflege:**

Wir betrachten verschiedene Feste als Kulturgut, daher feiern wir St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Karneval, Ostern und Geburtstage.

## **D wie....**



### **Datenschutz:**

Die Stadt Kamp-Lintfort verarbeitet (insbesondere erhebt, übermittelt und speichert) Ihre personenbezogenen Daten.

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer des zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben notwendigen Zeitraumes gespeichert. Danach werden die Daten aufgrund von Archivierungserfordernissen für die Dauer von weiteren 10 Jahren gespeichert.

Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte den Betreuungsverträgen.

## **E wie....**

### **Eingewöhnung:**

Es ist uns besonders wichtig, die Eingewöhnungszeit für Kind und Eltern so angenehm und individuell wie möglich zu gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben soll. Hier lehnen wir uns an das bewährte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an.

Nähere Informationen dazu finden Sie in den Betreuungsunterlagen und der Konzeption.



## **Eltern-Kind-Aktionen**

Im Laufe des Kindergartenjahres finden immer wieder gemeinsame Aktionen statt, wie:

- Sommerfeste
- St. Martin
- Adventsfeste
- Bastelaktionen

Bei diesen Aktivitäten freuen wir uns immer über die aktive Unterstützung der Eltern.

## **Elternarbeit:**

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Der regelmäßige Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation und eventuelle Veränderungen helfen uns dabei, besser auf jedes einzelne Kind eingehen zu können.



## **Elternbeirat:**

Zu Beginn des Kindergartenjahres werden an einem Elternabend pro Gruppe zwei Elternvertreter gewählt.

Der Elternbeirat soll eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und dem pädagogischen Personal fördern.

Die Aufgaben des Elternbeirats regeln sich nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (§9 (4) KiBiz).

Der Elternbeirat vertritt insbesondere die Interessen der Eltern gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung.



## Elterncafé/ -ecke

Hier haben die Eltern die Möglichkeit, eine Zeit lang zu verweilen und sich auszutauschen. Wir bieten auch immer wieder Elterncafés mit unterschiedlichen Themen an.

Termine dazu finden Sie an den Informationswänden der Einrichtungen.

## Entwicklungsgespräche:

Zweimal im Jahr finden Elternsprechtage statt. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Erzieher/innen über den Entwicklungsstand Ihres Kindes auszutauschen. Die Lerngeschichten, der BaSiK-Bogen, die Bildungs- und Entwicklungsprozesse sind Grundlage für diese Gespräche. Bei diesen Gesprächen wird Protokoll geführt. Diese helfen, getroffene Absprachen als Grundlage für weitere Gespräche zu nutzen.

Wenn es wichtige Dinge zu besprechen gibt, die nicht bis zum nächsten Elternsprechtage warten können, können Sie uns jederzeit ansprechen. Wir vereinbaren dann gerne einen Termin mit Ihnen.

## Erkrankungen:



Bitte melden Sie sich in der Einrichtung, wenn Ihr Kind krank ist und den Kindergarten nicht besuchen kann, per Telefon oder Kikom App.

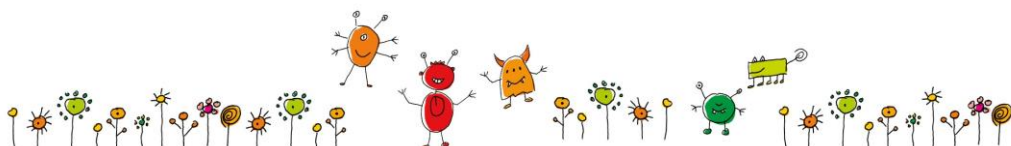
Haus 1: 02842/1711

Bungalow: 0162/4274247

Sollte Ihr Kind in der Einrichtung Symptome wie Fieber, Erbrechen, Durchfall oder ähnliches aufweisen, werden wir Sie umgehend informieren und Sie bitten, Ihr Kind abzuholen:

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir immer aktuelle Telefonnummern von Ihnen haben.

Wir halten uns an die Empfehlungen des Gesundheitsamtes und des Robert Koch Institutes. Bei Magen-Darm-Erkrankungen bitten wir Sie, die Kinder möglichst erst nach 48-72 Stunden nach Abklingen der Symptome wieder in die Einrichtung zu bringen. Kinder mit Fieber sollten 24 Stunden fieber- und medikamentenfrei sein.



# F wie....



## Fair Trade

Seit 2023 sind wir zertifizierter Fair Trade Kindergarten.

Wir beziehen seither unser Gemüse, Obst, Milch und Eier bei einem örtlichen Bauern. Die Brotaufstriche, Tee, Kaffee und Kakao für Feste kaufen wir Fair Trade.

## Familienzentrum

Seit 2011 sind wir ein zertifiziertes Familienzentrum, somit sind wir nicht nur Kindertagesstätte, sondern bieten darüber hinaus Angebote an, die allen Familien im Stadtteil offenstehen. Sie sind herzlich Willkommen. Je nach Thematik werden diese im pädagogischen, musischen, kreativen Bereich, oder aber ein „einfaches“ Zusammenkommen fürs soziale Miteinander, angeboten.

Erreichbar für alle Belange in diesem Bereich sind wir unter:

fz-wirbelwind@kamp-lintfort.net

## Feste und Feiern:

Im Laufe des Kindergartenjahres feiern wir viele Feste. Diese finden gruppeneintern, wie z.B. Geburtstage, oder auch wie an Karneval gruppenübergreifend statt. Zu Festen wie z.B. St. Martin, Adventsfeste, Sommerfest etc. laden wir häufig die ganze Familie ein.

## Ferien:

Die Einrichtung ist drei Wochen während der Sommerferien und zwei Wochen während der Weihnachtsferien geschlossen. Die aktuellen Schließzeiten entnehmen Sie bitte der Halbjahresplanung mit Terminen, die Sie zu Beginn des Jahres bzw. Halbjahres bekommen.



### **Flotte Flosse:**

Alle Maxikinder können in Ihrem letzten Kindergartenjahr am Schwimmprojekt Flotte Flosse teilnehmen. Dort werden die Kinder an das Element Wasser gewöhnt und ggf. werden erste Schwimmversuche erlernt. Die Kinder werden von Erzieher/innen der Einrichtung und jeweils fünf Elternteilen begleitet. Im Moment findet das Projekt in Zusammenarbeit mit der DLRG statt.

### **Fortbildungen/Weiterbildungen:**

Jede/r Mitarbeiter/in besucht regelmäßig Fort- oder Weiterbildungen. Zweimal im Jahr findet in jeder Einrichtung ein Konzeptionstag statt. An diesen Tagen ist die Einrichtung geschlossen.

### **Fotos und Filme:**

Für die Portfolioarbeit fotografieren wir Ihr Kind in verschiedenen Spielsituationen. Diese werden in die Mappen eingeklebt und dokumentiert. Die Einverständniserklärung und weitere Informationen dazu finden Sie im Betreuungsvertrag.

### **Fotograf:**

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in die Einrichtung. Die Fotomappen können Sie dann käuflich erwerben.

### **Förderverein:**

Der Förderverein ist ein gemeinnütziger Verein. Ziel ist es, zusätzliche Mittel in Form von Spenden, Mitgliederbeiträgen und Einnahmen aus Veranstaltungen zu erwirtschaften. Dieses Geld wird dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Kindergarten. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€.



## **Freispiel:**

Das Freispiel umfasst die Möglichkeit, dass die Kinder den Spielort, den Spielinhalt, den Spielpartner sowie den zeitlichen Umfang des Spiels frei wählen.

Wo findet Freispiel statt:

- in der Gruppe
- auf dem Außengelände
- in den Nebenräumen
- in den Nischen

In dieser Zeit können Kinder ihren Ideen frei nachgehen. Das Freispiel soll die Kinder anregen, Eigeninitiative zu entwickeln. Sie sollen sich im sozialen Umgang miteinander und selbstständigen Handeln üben. Die Erzieher/in kann dabei Anregungen und Hilfen geben aber auch Spielpartner sein.

## **Frühstück:**

In beiden Häusern wird das Frühstück in Buffetform gereicht. Die Kinder haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Brot-/ Wurstsorten und Käse zu wählen. Die Erzieher/innen achten beim Einkauf darauf, dass die Wurstsorten ohne Schweinefleisch hergestellt sind. Wir achten auf ein gesundes und ausgewogenes Frühstück in Bioqualität.

Um unser Frühstück möglichst abwechslungsreich zu gestalten, haben wir die Tage wie folgt aufgeteilt:

Montag- Brot mit Wurst und Käse

Dienstag- Brot mit Käse und einer Eierspeise, wie z.B. Rührei, Spiegelei etc.

Mittwoch- Müsli mit Milch und Joghurt

Donnerstag- Brot mit Wurst und Käse

Freitag- Brot mit Wurst, Käse und süßem Brotaufstrich

Jedes Frühstück wird mit Obst und Gemüse, das die Kinder von zu Hause mitbringen, ergänzt.

Als Getränke reichen wir Wasser, Milch und Tee zum Frühstück.

Für das Frühstück werden pro Quartal 15€ pro Kind (5€ pro Monat) eingesammelt. Aushänge, zu welchem Zeitpunkt wir das Geld einsammeln, finden Sie an der Informationswand vor Ihrer Gruppe.



## G wie....

### Garderobe:

Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz. Dieser ist mit einem Foto und dem Namen gekennzeichnet. Dort können die Kinder Ihre Jacken und Matschachsen aufhängen. Für jedes Kind gibt es ein Fach, um dort noch Dinge abzulegen.

### Geburtstage:

Geburtstage sind für Kinder wichtige Ereignisse, die wir gerne innerhalb der Gruppe feiern. Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie vorher mit uns Kontakt aufnehmen, um uns mitzuteilen, was Sie gerne an diesem Tag mitbringen möchten. Wir bitten Sie, auf Süßigkeiten Päckchen und Trinkpäckchen zu verzichten. Grundsätzlich soll jedes Kind nur eine Sache mitbringen.



### Getränke:

In der Kindertageseinrichtung reichen wir zum Frühstück Wasser, Tee und Milch. Zum Mittagessen reichen wir Wasser. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit, Wasser zu trinken. Dazu stehen ihnen in Ihren Gruppen Getränkebecher und Wasser zur Verfügung.

### Gruppen:

Das Familienzentrum Wirbelwind verfügt über fünf Gruppen. Diese sind aufgeteilt in ein Haus und einem Bungalow.

Im Haus 1 befinden sich drei Gruppen mit verschiedener Altersstruktur:

Der Bienenstock ist eine Gruppe mit Kindern im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahre.

In der Schmetterlingsgruppe sind Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

Das Vogelnest ist eine Regelgruppe. In dieser Gruppe sind Kinder im Alter zwischen 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

Im Bienenstock und bei den Schmetterlingen stehen nur 45 Stunden-Plätze zur Verfügung. Im Vogelnest bestehen beide Betreuungsformen (35 Stunden Block und 45 Stunden).



Der Bungalow beherbergt zwei Gruppen:

Die Schnecken betreuen Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Eintritt in die Schule. Hier werden die Kinder 45 Stunden betreut.

Die Grashüpfer sind eine Regelgruppe. In dieser Gruppe sind Kinder im Alter zwischen 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule. Hier gibt es 45 und 35 Stunden Plätze.

## H wie....

### Haftung:

Für persönliche Dinge, wie z. B. Spielzeug, Kleider, Fahrzeuge etc. können wir keine Haftung übernehmen.

### Hausschuhe:

In allen Häusern tragen die Kinder Hausschuhe.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Größe der Schuhe.



## I wie....

### Infektionsschutzgesetz:

Alle Mitarbeiter der Einrichtung erhalten jährlich eine Belehrung zum Infektionsschutzgesetz.

Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass ein Kind die Einrichtung nicht besuchen darf, wenn es an einer bestimmten Infektionskrankheit erkrankt ist oder ein entsprechender Krankheitsverdacht besteht.

Es regelt auch die Mitteilungspflicht. Falls bei Ihrem Kind ein Besuchsverbot besteht, informieren Sie uns bitte unverzüglich. Die Einrichtung ist dazu verpflichtet, verschiedene Krankheiten dem Gesundheitsamt zu melden.





## **Informationen:**

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Informationswänden vor den jeweiligen Gruppen oder der Informationswand im Eingangsbereich in jedem Haus. Außerdem sind alle Einladungen und Informationen in der KiKom App zu finden

## **Inklusion:**

In unserer Einrichtung gibt es auch Kinder mit speziellem Förderbedarf. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, sich gemeinsam mit den anderen Kindern zu entwickeln und den Alltag zu beschreiten.

Aus diesem Grund bieten wir den Kindern in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern die Möglichkeit, ihre Therapien innerhalb der Kindergartenzeit wahrzunehmen.

## **Instagram:**

Informationen und Angebote des Familienzentrums finden Sie auf unserer Instagram Seite:



@FAMILIENZENTRUMWIRBELWIND

## **J wie....**

### **Jahresplanung:**

Zu Beginn des Kindergartenjahres erhalten Sie von uns eine Halbjahresübersicht mit Terminen. Dort finden Sie wichtige Termine, wie Feste und Feiern, Ausflüge, Schließzeiten und vieles mehr. Die Termine für die Maxikinder erhalten Sie in einem gesonderten Schreiben.



# K wie....

## Kleidung:

Die Kinder unserer Einrichtung können mit verschiedenen Materialien spielen, basteln und malen (z.B. Klebstoff, Farben, Knete). Trotz Malkittel kann die Kleidung verschmutzen. Beim Spielen auf dem Außengelände ist durchaus möglich, dass die Kleidung Ihrer Kinder verstaubt und verschmutzt. Wir bitten Sie daher, den Kindern entsprechende Kleidung anzuziehen.

Die Kinder sind bei uns den ganzen Tag in Bewegung, daher ist bequeme Kleidung für die Kinder von Vorteil. Sie sollte selbständig an- und ausgezogen oder gewechselt werden können

Es kann immer mal vorkommen, dass die Kinder sich umziehen müssen. Daher bitten wir Sie, jedem Kind genügend Wechselwäsche mit in die Einrichtung zu geben. Sie haben die Möglichkeit, diese in den Gruppen in den entsprechenden Fächern ihrer Kinder zu lagern.

## Konzeption:

Die Konzeption der Einrichtung ist für alle Eltern zugänglich. Sie finden die Konzeption auf der Internetseite, sie kann aber auch in der Einrichtung eingesehen werden. Da unsere Arbeit nie stillsteht, sind wir immer bemüht, die Konzeption auf dem neuesten Stand zu halten. Sie wird immer wieder von uns ergänzt und überarbeitet.

## Kooperationspartner:

Unser Familienzentrum hat viele Kooperationspartner aus verschiedenen Bereichen, mit denen wir zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit erfolgt in Form von Elternfrühstücks-/ cafés, Heidelberger Ballschule, Logopädie und Ergotherapie, etc. Informationsbroschüren oder Flyer finden Sie in den Eingangsbereichen der jeweiligen Häuser.



## **Küche:**

In Haus 1 befindet sich eine große Küche, die an das Kinder-Restaurant angeschlossen ist. Hier wird das Essen jeden Tag von den Köchinnen frisch zubereitet (siehe Mahlzeiten).

Jede Gruppe im Haus 1 hat eine kleine Küchenzeile mit Herd, Backofen und Kühlschrank in denen kleinere Speisen für das Frühstück zubereitet werden können.

Im Bungalow befindet sich, zusätzlich zur Küchenzeile in der jeweiligen Gruppe, eine kleine Küche zum Vorbereiten und Nachbereiten des Frühstücks.

## **Kunstpädagogik:**

Zu unserem festen Team gehört auch eine Kunstpädagogin und Künstlerin. Regelmäßig bietet sie Kunstangebote an, besucht mit den Kindern Ausstellungen und stellt Kooperationen zu Künstler\*innen her.

## **L wie....**

### **Lesepaten**

Regelmäßig kommt eine Lesepatin vom Verein LesArt zu uns in die Einrichtung und liest den Kindern vor.



# M wie....

## Mahlzeiten:

Das Frühstück nehmen die Kinder in den jeweiligen Gruppen ein. Zu besonderen Anlässen wie Karneval, Ostern oder Nikolaus frühstücken die Kinder auch alle gemeinsam (siehe Frühstück).

Das Mittagessen wird von unseren zwei Köchinnen jeden Tag in der Woche frisch zu bereitet.

In Haus 1 wird zu zwei verschiedenen Zeiten in unserem Kinderrestaurant gegessen. Die Kinder des Bienenstocks, die Schmetterlinge und die Schnecken aus dem Bungalow essen um 11.30 Uhr. Das Vogelnest und die Grashüpfer essen um 12.30Uhr.

Beim Kochen achten unsere Köchinnen auf ein ausgewogenes, abwechslungsreiches, kindgerechtes und saisonales Angebot.

Die Kinder werden zum Probieren der Speisen motiviert. Individuelle gesundheitliche Anforderungen wie Allergien, Unverträglichkeiten und religiöse Überzeugungen werden berücksichtigt.

Bei der Einführung der Beikost von U1 Kindern stehen wir im engen Austausch mit den Eltern.

Zwischen 14-14.30 Uhr reichen wir den Kindern in den Gruppen noch einen Snack (Schmausern), der aus den Obst- und Gemüsespenden der Eltern besteht.

Zum Mittagessen und Schmausern reichen wir Wasser.

Die Speisepläne hängen in schriftlicher und bildlicher Form in den Eingangsbereichen der jeweiligen Häuser. Auf den Plänen befindet sich auch die Allergenkennzeichnung.



## **Masernschutzimpfung:**

Durch das neue Präventionsgesetz – PrävG (Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention) kommen Änderungen auf Eltern und Kinder zu.

- Bei Aufnahme eines Kindes in die Kita muss ein Nachweis über einen Impfstatus vorgelegt werden. Diesen Nachweis/Aufklärungsbogen erhalten Sie mit den Aufnahmeverträgen.
- Beim Auftreten von Masern in einer Gemeinschaftseinrichtung (z.B. Kita) können die zuständigen Behörden ungeimpfte Kinder vorübergehend ausschließen.

## **Maxiarbeit:**

Im letzten Jahr vor der Einschulung werden die Kinder zu sogenannten Maxikindern. Diese werden das ganze Jahr über von der Maxierzieherin mit einem Kunterbuntem Programm durch das letzte Jahr begleitet.

Viele Ausflüge werden unternommen, wie z.B. der Besuch bei der Polizei und Feuerwehr. Auch gibt es einige Projekte speziell für die Maxikinder wie z.B. „Großer Löwe- starke Maus“ und „Flotte Flosse“.

Des Weiteren finden regelmäßige Maxitreffen in Kleingruppen mit der Maxierzieherin statt um das Mathematische und Phonologische Bewusstsein zu stärken.

## **Medien:**

Wir stellen den Kindern Medien in Form von Bilderbüchern, Zeitschriften, CDs, Tonies und Digitalkameras zur Verfügung.

Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, um auch weitere Medien wie Tablets in unsere pädagogische Arbeit mit einzubinden.

## **Medikamente:**

Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente. Nur bei chronisch kranken Kindern oder Notfallmedikationen (anaphylaktische Sets) können durch entsprechende Regelungen Ausnahmen gemacht werden.

Es sollten folgende Formulare ausgefüllt in der Kita vorhanden sein:



- Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten zur Medikation des Kindes
- Erklärung des Arztes zur Medikamentengabe

Bitte übergeben Sie die Medikamente den Erzieher/innen in Ihrer Gruppe.

### **Mittagsruhe:**

In der Zeit von 12.15-14.00 Uhr wird in allen Häusern Mittagsruhe gehalten. Kinder aus den verschiedenen Gruppen halten zudem Mittagsschlaf.

### **Morgenkreis:**

In allen Häusern findet ab 9 Uhr ein Morgenkreis statt. Bitte bringen Sie Ihre Kinder bis 9.00 Uhr in die Einrichtung.

## **N wie....**



### **Nachmittagssnack:**

Wir reichen zwischen 14-14.30 Uhr allen Kindern einen Nachmittagssnack (Schmausern) in Form von Obst und/oder Gemüse aus den mitgebrachten Elternspenden.

### **Nachhaltigkeit:**

Wir versuchen den Kindergartenalltag so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Verunreinigte Kleidung wird in Wetbags mit nach Hause gegeben.

Wir sammeln das Regenwasser um damit unsere Pflanzen zu gießen.

Im Flur haben wir zudem eine Kleiderbörse errichtet. Dort können Eltern die nicht mehr gebrauchte Kleidung ihre Kinder tauschen.

Nach Möglichkeit basteln wir mit wertfreien Material.

Auf Festen, vermeiden wir größtenteils Einweggeschirr und verwenden das Geschirr aus der Kita



## O wie....

### Öffnungszeiten:

Die Einrichtung ist täglich von 7.30-16.30 Uhr geöffnet.

Je nach Stundenbuchung stehen Ihnen unterschiedliche Betreuungszeiten zur Verfügung

- 35 Stunden 7.30-14.30 Uhr
- 45 Stunden 7.30-16.30 Uhr

### Offenheit:

Wir möchten in ständigem Dialog mit Ihnen sein und hoffen auf Ihre Offenheit bei auftretenden Problemen. Nur so können wir gemeinsam und schnellstmöglich an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.

## P wie....



### Pädagogisches Material:

Wir bieten den Kindern pädagogisch wertvolles Material an, welches Altersgerecht und dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst ist.

### Parken:

Vor jeder Einrichtung befinden sich ausgewiesene Parkplätze. Wir bitten Sie, diese zu nutzen. Auch bitten wir Sie den Motor Ihres Autos nicht laufen zu lassen, wenn Sie die Kinder in die Einrichtung bringen. Fahrradparkplätze befinden sich ebenfalls vor den Einrichtungen. In Haus 1 gibt es auch einen Kinderwagenparkplatz.



## **Partizipation:**

Partizipation in der Praxis ist die Beteiligung der Kinder, die eine Mitentscheidung oder Mitwirkung mal zulässt und mal nicht. Die Grundhaltung soll die Kinder als Experten in eigener Sache sehen. Die Erwachsenen geben einen Teil der Verantwortung ab. Die Kinder müssen den Umgang mit der neuen Macht erlernen und die pädagogischen Fachkräfte sollten ihnen vertrauen.

Bei uns in der Einrichtung gibt es verschiedene Gremien, in denen die Kinder mitbestimmen dürfen. Jede Gruppe hat zwei Gruppensprecher, die sich auf Kindergartenenebene mit der Leitung der Einrichtung treffen und dort Wünsche äußern können. Gemeinsam werden dort Feste besprochen und evtl. Regeln festgelegt.

## **Q wie....**



## **Qualitätsentwicklung und Sicherung in unserer Einrichtung:**

Alle Erzieher/innen der Einrichtung nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Die Bedeutung von Bildung nimmt in der pädagogischen Arbeit einen immer höheren Stellenwert ein. Deshalb ist es wichtig, regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen und immer wieder das Bildungskonzept der Einrichtung zu hinterfragen und anzupassen.

Wichtige Aspekte der Grundlagen:

- Regelmäßige Analyse der gegebenen Voraussetzungen
- Überprüfung der pädagogischen Zielsetzung
- Erhebungen und Auswertungen von Elternerwartungen
- Analyse der Ressourcen
- Dokumentation der Entwicklung der Kinder
- Reflexionen der pädagogischen Arbeit
- Regelmäßige Teamsitzungen und Konzeptionstage
- Weiterbildung des Personals
- Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen wie z.B. Schulen, Ärzten, Therapeuten





## R wie....

### Regeln und Werte:

Regeln und Werte ordnen das Zusammenleben in einer Gesellschaft. Sie geben Orientierung und sorgen dafür, dass Fairness und Gerechtigkeit für alle gelten.

Es gibt Regeln in unserer Einrichtung, die vorbestimmt oder gemeinsam mit den Kindern entwickelt wurden.

Die Kinder haben die Möglichkeit, zu verantwortungsbewussten, handlungsfähigen und kritikfähigen Persönlichkeiten heranzuwachsen und somit ein demokratisches Verständnis zu entwickeln.

### Rituale:

Rituale, Regeln und rhythmische immer wiederkehrende Ereignisse und Abläufe geben Struktur, Ordnung und Sicherheit. Die Kinder wissen, was sie erwartet und können sich darauf einstellen.

In unserer Einrichtung gibt es in vielen Bereichen Rituale, die uns durch den Tag, die Woche und das Jahr begleiten.

## S wie....



### Sauberkeitserziehung:

Wir begleiten und unterstützen die Kinder bei der Windelentwöhnung. Diese ist bei jedem Kind anders. Sie richtet sich nach den Bedürfnissen, Wohlbefinden und dem Einverständnis des jeweiligen Kindes und erfordert eine enge Absprache mit den Eltern. Die Kinder werden beim Toilettengang begleitet und erhalten die nötige Hilfe, wenn sie gebraucht wird.



### **Schließzeiten:**

Die Einrichtung ist während der Sommerferien drei Wochen und der kompletten Weihnachtsferien geschlossen.

Desweiterm ist die Einrichtung an allen Feiertagen sowie Rosenmontag geschlossen.

Zweimal im Jahr schließen wir am Konzeptionstag die Einrichtung. Diese Termine teilen wir Ihnen gesondert mit.

Jedes Jahr am dritten Mittwoch im Januar, ist unsere jährliche Personalversammlung. An diesem Tag schließt die Einrichtung um 13 Uhr.

### **Schutzkonzept:**

Alle Familienzentren der Stadt Kamp-Lintfort haben ihr Schutzkonzept vorliegen, welches Sie sich gerne vor Ort von einer unserer MitarbeiterInnen vorzeigen lassen können. Darüber hinaus werden alle MitarbeiterInnen von Seiten des Jugendamtes nach §8a SGB VIII geschult.



### **Schweigepflicht:**

Alle Mitarbeiter/innen incl. Praktikant-en/innen und Therapeuten der Kindertagesstätte, sowie der Elternrat, unterliegen der Schweigepflicht.

### **Situationsorientierter Ansatz:**

Bei unserer pädagogischen Arbeit berücksichtigen wir die Lebenssituation, den individuellen Entwicklungsstand bzw. die Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes einzelnen Kindes.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, mit Unterstützung Konflikte angemessen zu verarbeiten. Dem einzelnen Kind bieten wir Anregungen und Freiraum seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten nachzugehen, zu gestalten und zu experimentieren.



## **Sonnenschutz:**

Bitte cremen Sie Ihre Kinder in den Sommermonaten bevor sie in die Kindertagesstätte kommen ein. Die Kinder benötigen zusätzlich einen Sonnenhut oder eine Cappi. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, an heißen Tagen in der Kindertagesstätte mit Wasser zu planschen. Dafür benötigen die Kinder ein Handtuch, geeignete UV- Badekleidung und ggf. Schwimmwindeln. Nach dem Mittagessen cremen wir die Kinder in der Einrichtung erneut ein. Hierfür sollte jedes Kind auch Sonnencreme mit dem Namen gekennzeichnet in den Fächern der Garderobe haben.

## **Spiel:**

Wir unterscheiden zwischen freiem Spiel im Vor- und Nachmittagsbereich und angeleitetem Spiel. Wir versuchen so sicherzustellen, die Kinder ihrem Alter entsprechend optimal zu fördern.



## **Sprache:**

Sprache und Kommunikation sind ein wichtiger Bestandteil im Leben der Kinder. Wir begleiten die Kinder in jeder Phase der Sprachentwicklung. Wir arbeiten in der Kindertageseinrichtung mit dem BaSiK-Bogen (Siehe BaSiK). Aktives Zuhören und zurücknehmen gehört zum Erlernen demokratischer Prinzipien. Die Erzieher/innen dienen den Kindern als Vorbild. Sie regen das Kind aktiv mit verschiedenen Angeboten und auch Medien zum Sprechen an. Diese Angebote können Fingerspiele, Lieder, Reime, Bilderbücher, etc. sein. Während der Kindergartenzeit haben die Kinder die Möglichkeit, spielerisch ihre Bedürfnisse zu äußern, Absichten und Meinungen zu verbalisieren und zu diskutieren, wie auch Konflikte verbal zu lösen. Dies fördert das Verständnis untereinander und den sozialen Umgang miteinander.

Zudem arbeitet in unsere Einrichtung eine Logopädin, die regelmäßig Kinder in Kleingruppen fördert. Sie steht sowohl den pädagogischen Mitarbeiter/innen, als auch den Eltern mit ihrem Fachwissen beratend zur Seite.

Sollten Kinder einen logopädischen Handlungsbedarf aufweisen, verweisen wir an logopädische Praxen.



### Sprachförderung:

In unserer Einrichtung findet alltagsintegrierte Sprachförderung statt. Das bedeutet, dass alle Erzieher/innen die Kinder im Alltag sprachlich unterstützen und begleiten.

Immer wieder haben wir im Haus, zusammen mit unseren verschiedenen Kooperationspartnern, spezielle Sprachförderangebote. Diese Angebote richten sich an Kinder aller Altersgruppen mit Sprachförderbedarf. Gemeinsam mit der Praxis für Sprachtherapie Schindler haben wir das Programm Sprechföchse entwickelt. Dieses richtet sich an Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist oder die schlecht bis gar nicht sprechen und dann regelmäßig in Kleingruppen zusammentreffen.

### St. Martin:

Jedes Jahr feiern wir Sankt Martin und haben einen Martinsumzug. Wir gehen zusammen mit den Kindern und ihren Familien durch die Altsiedlung. Genaue Informationen dazu bekommen Sie vorher in Ihren Gruppen.

### Süßigkeiten:

Einmal in der Woche ist süßer Tag. Hier reichen wir Nutella, Marmelade oder Ähnliches zum normalen Frühstück.



# T wie....

## Tagesablauf:

- 7.30 – 9.00 Uhr Bringzeit
- 9.00 – 9.20 Morgenkreis/Singkreis
- 7.30 – 9.30 Uhr gleitendes Frühstück
- 7.30 – 11.45 Uhr Freispiel im Haus oder auf dem Außengelände
- 11.30 und 12.30 Uhr Mittagessen in Haus 1 zusammen mit dem Bungalow
- 12.15 – 14.00 Uhr Mittagsruhe
- Nach dem Mittagessen Freispielangebote drinnen und draußen für Kinder, die nicht schlafen
- 14.30 Uhr Schmausern in den Gruppen
- Bis 14.30 Uhr Abholen der Kinder mit 35 Stunden
- 16.30 Uhr Einrichtung schließt

Der Tagesablauf ist in jeder Gruppe individuell gestaltet. Er wird ergänzt durch die Turntage, den Fitnessstag, Yoga, LesArt, Kunstprojekte und vieles mehr.

## Tür- und Angelgespräche:

Die Tür- und Angelgespräche finden meistens in der Bring- und Abholphase statt. Diese Gespräche dienen dem kurzen Austausch. Für längere Informationsgespräche vereinbaren wir gerne einen Termin mit Ihnen.

## Turnen:

Das Familienzentrum Wirbelwind ist ein zertifizierter Bewegungskindergarten. Bei uns wird Bewegung in allen Bereichen großgeschrieben. Jede Gruppe hat einen festen Turntag, dazu kommen die Fitnessstage für Kinder im Alter von 1-6 Jahren in beiden Häusern. Flotte Flosse und Yoga.



## **U wie....**

### **U-3:**

In zwei von unseren fünf Gruppen nehmen wir Kinder ab dem 4. Lebensmonat auf. In einer weiteren Gruppe werden Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreut.

### **U-Heft:**

Bitte bringen Sie zum Aufnahmegespräch das gelbe Untersuchungsheft und den Impfausweis Ihres Kindes mit.

### **Urlaub:**

Jeder von uns macht gerne Urlaub. Bitte teilen sie uns mit, wenn Ihr Kind die Einrichtung wegen Urlaub oder Krankheit nicht besucht.

### **Unfall:**

Kleinere Unfälle passieren immer wieder mal. Wir informieren Sie beim Abholen Ihres Kindes über kleinere Unfälle. Bei größeren Verletzungen informieren wir Sie nach der Erstversorgung umgehend, damit Sie selbst entscheiden können, ob Sie Ihr Kind abholen und mit ihm zum Arzt gehen.

Deshalb ist es wichtig, dass wir immer eine aktuelle Telefonnummer haben.

## **V wie....**



### **Vormaxis:**

Alle Kinder die im übernächsten Jahr zu Schule kommen heißen bei uns Vormaxis. Auch für sie stehen immer wieder besondere Aktionen auf dem Plan, wie z.B. die „Starke Kinder – Kiste“. Eine Woche lang wird mit Materialien aus der Kiste zum Thema Nein-Sagen und Prävention spielerisch gearbeitet.



## **Vielfalt**

Im Wirbelwind treffen viele verschiedene Menschen aus verschiedenen Kulturen, Glaubensrichtungen, Familienmodellen usw. aufeinander und sind in ihrer Vielfalt willkommen und respektiert.

## **W wie....**

### **Wechselwäsche:**

Nasse und schmutzige Wäsche sind oft alltäglich. Sie haben die Möglichkeit, immer Wechselwäsche für Ihre Kinder in der Einrichtung unterzubringen. Bitte achten Sie darauf, die Wäsche der Jahreszeit und dem Wachstum Ihrer Kinder anzupassen.

### **Wickeln:**

Jedes Wickelkind hat bei uns ein Fach, in dem Windeln, Feuchttücher, etc. untergebracht sind. Die Windeln und Pflegeprodukte bringen die Eltern für ihre Kinder selbst mit.

## **Y wie....**

### **Yoga:**

Mittwochs findet bei uns Yoga für Kinder ab 4 Jahre statt.

## **Z wie....**

### **Zahnarzt:**

Einmal im Jahr besucht uns der Zahnarzt in der Einrichtung.

